

Bahnhof 20

Neue U-Bahnstation 20 der Metro-Linie 1 in Sofia, Bulgarien
2011, Peter Ruge Architekten

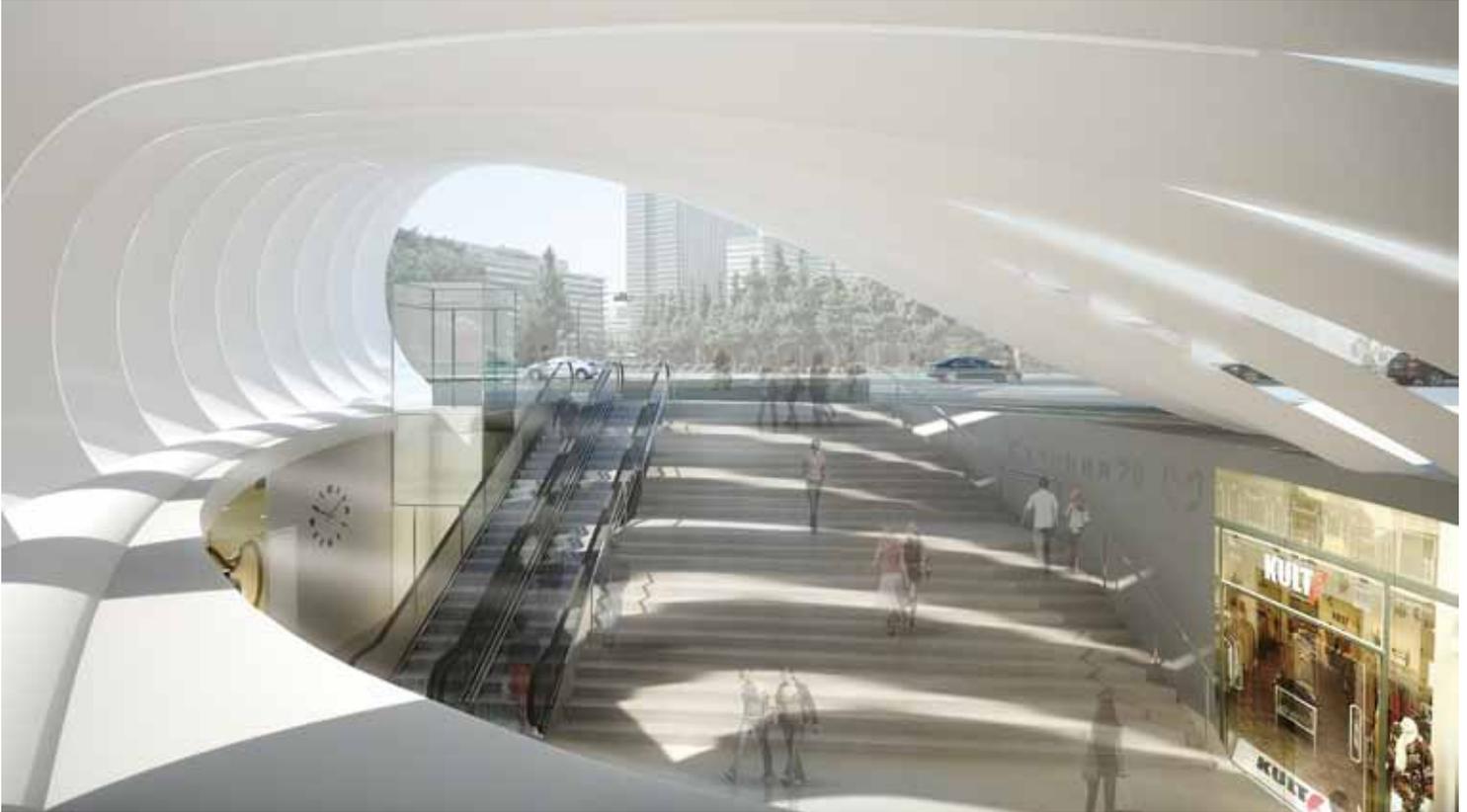


Perspektive des Hauptzuganges Station 20

Lage	Sofia, Bulgarien
Auftraggeber	Sofia Capital Municipality, Architecture and Urban Spatial Development Service
Auftragsumfang	Entwurf für die neue Station 20 der U-Bahn-Linie 1, inklusive angrenzender öffentlicher Bereiche, Landschaftsplanung der umgebenden Freiflächen
Leistungsumfang	Offener internationaler Wettbewerb
Größe	Gebäude BGF 2.430 qm, Grundstück 12.390 qm
Auftragslaufzeit	2011

Bahnhof 20

Neue U-Bahnstation 20 der Metro-Linie 1 in Sofia, Bulgarien
2011, Peter Ruge Architekten



Perspektive Eingangshalle



Vogelperspektive neuer Bahnhof 20



Perspektive Eingangshalle

Die neue U-Bahn-Station 20 ist ein wichtiger Haltepunkt auf der Hauptstrecke zwischen dem Stadtzentrum und dem internationalen Flughafen von Sofia. Die Station bildet den Mittelpunkt für eine städtebaulich Neuentwicklung des Gebietes als neues Stadtteilzentrum bestehend aus Shopping Mall, Einzelhandelsflächen, Büros und großzügigen Freiflächen aus Plätzen und Grünzonen. Der Entwurf versucht eine aktive harmonische Verbindung zwischen Architektur und Landschaft zu herzustellen.

Die winkelige Richtung der Landschaft spiegelt die vorhandene Struktur der Grund-

stücksgrenzen wieder. Dadurch wird eine visuelle Lesart generiert, welche eine strukturierte Unterteilung des öffentlichen Raumes ermöglicht – in Grünzonen, Plätze und Wege die Verbindungen von und zu der neuen U-Bahn-Station schaffen.

Der Hauptzugang zum Concourse Level der neuen U-Bahn-Station erfolgt über einen großen Vorplatz, welcher sich zur Hauptkreuzung orientiert und ausreichend Raum zwischen dem Zugang zur U-Bahn und den vorhandenen Bushaltestellen schafft. Die großzügige, freigeformte Überdachung entwickelt sich wie eine Welle aus der Land-

schaft und bringt gleichzeitig den Vorplatz nach unten um somit den Eingang in die U-Bahn-Station als öffentlichen Raum zu verstehen und zu definieren.

Die Station ist für 120.000 Passagiere täglich geplant. Großzügige Ein- und Ausgänge, eine intuitive Orientierung in der Station sowie die Maximierung der natürlichen Belichtung soll die Sicherheit aber auch das persönliche Wohlbefinden jedes Fahrgastes erhöhen und gleichzeitig spannende erlebbare Raumeindrücke generieren.